



C. Mense Zwei Mädchen aus Warschau 1917

ist ungewiß, da das offizielle Paris noch zögert, mit dem verwichenen Feinde unter einem Dache auszustellen. Die Feindseligkeit der französischen akademischen Kreise zeigt sich darin, daß von dieser Seite der Verdacht herumgetragen wird, hinter dem neuen holländischen Unternehmen sei deutsches Betriebsgeld verborgen. Für die Auswahl der Einsendungen war eine Jury eingerichtet, darin u. a. W. van Konijnenberg, Jan Toorop, H. J. Haverman Platz ge-

nommen hatten. Der Raum, eine ehemalige elektrische Maschinenhalle, eignet sich mit seinem von hoch oben einstrahlenden, regelmäßigem Lichte vorzüglich für den Ausstellungszweck. Die Ausstellung bringt etwa dreihundert Katalognummern zur Schau, die eine gleichmäßig anständige, gediegen naturalistische Mittelhöhe einhalten. Expressionisten haben sich nicht eingestellt.

Dr. H.

Ausstellung Max Pechstein in Scheveningen. Pechstein hat einen ganzen Stapel Werke nach Holland bringen lassen und stellt sie, dreiundvierzig Stück, die Zeichnungen nicht mit eingerechnet, in der großen Halle der Scheveninger Nationalen Kunstschau aus. Seine Farbenrasereien und das Geschrei seines Wollens fällt in diesem Lande, wo der Expressionismus viel weniger bewußt und gewollt seine Versuche tut, sonderbar ab. Ohne voreingenommen zu sein, formuliert doch die Presse ein mehr ablehnendes Urteil, das Zu-Intellektuelle, Zu-Unorganische an Pechstein mit scharfen Worten geiselt. In der Tat wirkt im Geburtslande van Goghs, der aus dem Blut nicht aus dem Gehirn schuf, die Schnellfertigkeit des Deutschen und sein Behängtsein mit fremden Einflüssen peinigend. Welche Verkennung des Auslands und seiner Geschmacksneigungen gibt sich auch in der Notierung der Verkaufspreise kund, die sich zumeist zwischen 2500 bis 7500 Gulden bewegen, also in einer Werthöhe, die hierzulande nicht einmal vom Urbilde dieser Kunst, von van Gogh-Werken erreicht werden. Alle deutschen Künstler begehen einen schweren Irrtum, der erstens ihnen als Person, zweitens dem Ansehen des Deutschen als gesamtes Kulturvolk schadet, wenn sie in Holland mit Preisforderungen auftreten, die deutlich anzeigen, daß man lediglich das holländische Geld, nicht die holländische Kennerschaft schätzt.

Dr. H.

Ausstellung Richard Janthur in Haarlem. Im Rahmen einer Ausstellung von Negerplastik zeigt das Haarlemer Kunstgewerbemuseum Batiktücher, Fenstertransparente, Vorsatzpapiere des Berliners Richard Janthur, der seit einiger Zeit bekanntlich ausschließlich für die